

Bauten Projekte Wettbewerbe

ap88

leben im aubuckel²
geladener Wettbewerb, Mannheim-Feudenheim 2009



Leitidee

Als Teil der Aubuckelsiedlung muss sich die neue Wohnbebauung in die übergeordnete Grün- und Fußwegestruktur integrieren und gleichwohl als eigenständiges Ensemble gegenüber den verschiedenen Gebäudegruppen mit ihren unterschiedlichen Typologien behaupten.

Die historische Siedlung wird mit der neuen Wohnanlage um einen weiteren Typus bereichert: einem Carré aus 4 Häusern, die sich um einen kleinen Platz (Piazzetta) gruppieren. Die Piazzetta, von der aus die einzelnen Häuser erschlossen sind, bildet eine gemeinsame „Mitte“ und fördert Identifikation und Kommunikation.

Städtebauliche Bezüge

Die Baukörper orientieren sich in Geschossigkeit am Mittel der im Quartier vorhandenen (3+D), wobei das nördliche Haus als Ausnahme mit 4+D auf die gegenüberliegende 5-geschossige Zeile reagiert.

Durch den moderaten Rückversatz wird die Verknüpfung zum Grünraum der Aubuckelsiedlung hergestellt und der bestehende Großbaum kann erhalten werden.

Der Zugang zur Piazzetta erfolgt mit Bezug auf den Fußweg zur Straßenbahnhaltestelle Adolf-Damaschke-Ring, der durch die Grünanlage der Aubuckelsiedlung führt.

Architektur

Die 4 Stadtvillen sind als flexible Rohlinge konzipiert, deren Merkmale primär durch ihre Abmessung, Erschließung, Orientierung und Konstruktion bestimmt sind.

Außenwände und Treppenhaukern bilden die Tragstruktur. Die dazwischen frei spannenden Decken erlauben eine freie Flächendisposition mit Wohnungen von 50 bis 220 qm.

Die Fassaden öffnen sich nach Süden bzw. Westen durch Loggien und großflächige Verglasungen, während sie sich nach Osten und Norden geschlossener als Lochfassaden zeigen.

Materialität

Geplant sind einfache, verputzte Mauerwerksbauten mit Holzfenstern. Durch die unterschiedlich strukturierten Putzflächen mit Leibungen wird Bezug genommen auf die bestehenden Häuser, jedoch in einer zeitgemäßen, spielerischen Interpretation.

Energie

Um Passivhausstandard zu erreichen, sind u. a. die folgenden Maßnahmen vorgesehen:
Außenwände Wärmedämmziegel z.B. Poroton T 7, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und 3-fach Verglasung.

